

Antragsteller/-in: CDU-Fraktion, Simone-Tatjana Stehr, Christian Benter,
Benedikt Josef Domberger

Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Einführung des Bürgerkoffers

Beratungsfolge

04.03.2026	Wirtschafts- und Ordnungsausschuss	Vorberatung
05.03.2026	Sozialausschuss	Vorberatung
23.03.2026	Rat der Stadt	Beschlussfassung
10.06.2026	Seniorenbeirat	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. in welcher Form die Einführung eines „Bürgerkoffers“ nach dem Vorbild anderer Städte (z. B. Essen) in Oberhausen umgesetzt werden kann. Den Fachgremien sind die Ergebnisse zur Diskussion vorzulegen.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1
2 Eine bürgernahe und moderne Verwaltung muss ihre Dienstleistungen zunehmend
3 flexibel und niedrigschwellig anbieten. Die CDU-Fraktion setzt sich daher dafür ein,
4 Verwaltungsangebote stärker an den Lebensrealitäten der Menschen auszurichten
5 und neue Wege der Dienstleistungserbringung konsequent zu prüfen und ggf. zügig
6 umzusetzen.
- 7 Der sogenannte „Bürgerkoffer“ ermöglicht es, Leistungen des Bürgerservices
8 standortunabhängig anzubieten und Verwaltungsangebote direkt zu den Menschen
9 zu bringen. Insbesondere Seniorinnen und Senioren mit eingeschränkter Mobilität
10 sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Pflege und Betreuungseinrichtungen
11 werden durch ein solches Angebot maßgeblich unterstützt, da notwendige
12 Behördengänge häufig nicht mehr selbstständig wahrgenommen werden können und
13 damit zu einer großen Herausforderung im Alltag werden.
- 14 Über mobile Serviceeinsätze können unter anderem folgende Leistungen erbracht
15 werden:
- 16 • Beantragungen von Ausweisdokumenten
 - 17 • An-, Ab- und Ummeldungen
 - 18 • Auskünften aus dem Bundeszentralregister
 - 19 • Beglaubigungen von Kopien und Abschriften
 - 20 • Ausstellung von Melde- und Lebensbescheinigungen
- 21 Der „Bürgerkoffer“ besteht aus einer mobilen, technisch gesicherten Arbeitsstation
22 mit Notebook, Druck- und Scanfunktion, Fingerabdrucksensor sowie Kameraeinheit.
- 23 Er erfüllt nachweislich die erforderlichen datenschutz- und sicherheitstechnischen
24 Standards.
- 25 Mehrere Kommunen haben mit diesem Instrument bereits positive Erfahrungen
26 gesammelt. Vor diesem Hintergrund soll aus Sicht der CDU geprüft werden, ob ein
27 entsprechendes Angebot auch in Oberhausen einen Beitrag zu mehr Bürgernähe,
28 Teilhabe und Serviceorientierung der Verwaltung leisten kann.

Anlage/n

Keine